

menarbeit
IN DER BERUFSBILDUNG



 **CEDEFOP**
Europäisches Zentrum für
die Förderung der Berufsbildung

8040 DE - T1-31-12-547-DE-C

CEDEFOP IN KÜRZE



 **CEDEFOP** | Europäisches Zentrum für
die Förderung der Berufsbildung
Europe 123, 570 01 Thessaloniki (Pylea), GRIECHENLAND
PO Box 22427, 551 02 Thessaloniki, GRIECHENLAND
Tel. +30 2310490111, Fax +30 2310490020, E-Mail: info@cedefop.europa.eu
www.cedefop.europa.eu

 Amt für Veröffentlichungen
ISBN 978-92-896-1088-9

9 789289 610889 >



STELLEN

FRAGEN

- Im Jahr 2020 werden mehr Arbeitsplätze höhere Qualifikationen voraussetzen. Wird das Qualifikationsangebot dann der Nachfrage genügen?
- Zu viele Jugendliche gehen ohne Qualifikationen von der Schule ab, während gleichzeitig viele andere hoch qualifizierte junge Menschen Arbeitsplätze annehmen müssen, für die sie überqualifiziert sind. Welche Berufe bieten die besten Karriereaussichten für junge Menschen?
- Die Erwerbsbevölkerung altert. Menschen, die heute im erwerbsfähigen Alter sind, werden Kompetenzen für Arbeitsplätze erwerben müssen, deren Anforderungsniveau bis zum Jahr 2020 immer weiter steigen wird. Werden auch ältere Erwerbspersonen in der Lage sein, sich neue Kompetenzen und Qualifikationen anzueignen?
- Probleme der Verständlichkeit und Anerkennung von Qualifikationen aus anderen europäischen Ländern schränken die Möglichkeit ein, im Ausland zu arbeiten und zu studieren. Wie kann man Studierenden, Auszubildenden und Arbeitnehmern die Mobilität innerhalb Europas erleichtern?
- *Europa 2020 ist die europäische Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.* Wie können die Menschen durch Weiterbildung ihre Kompetenzen aktualisieren, verbessern und erweitern, damit sie – bei einem geringeren Verbrauch an Energie und Ressourcen – bessere Waren und Dienstleistungen erzeugen können? Wie kann Weiterbildung dazu beitragen, dass durch Wachstum Arbeitsplätze für alle entstehen?

Das Cedefop (*das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung*), eine Agentur der Europäischen Union, arbeitet mit der Europäischen Kommission, den Mitgliedstaaten und den Sozialpartnern zusammen, um Antworten auf diese und ähnliche Fragen zu finden.

ANTWORTEN

GEBEN

Ein zentrales Ziel der europäischen Berufsbildungspolitik besteht darin, durch berufliche Aus- und Weiterbildung hervorragende Leistungen zu fördern: sie soll eine attraktive Lernoption für die talentiertesten Jugendlichen und Erwachsenen sein. Gleichzeitig – und das ist nicht minder wichtig – soll sie den Menschen mit niedrigem Qualifikationsniveau dabei helfen, ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Das Cedefop wurde 1975 gegründet und hat seinen Sitz seit 1995 in Griechenland. Das Zentrum stellt der Europäischen Kommission, den Mitgliedstaaten und den Sozialpartnern Fakten und Erkenntnisse über Trends, die sich auf die Berufsbildung auswirken, zur Verfügung, und bietet Beratung zu der Frage, wie die europäische Berufsbildungspolitik die vor uns liegenden Herausforderungen bewältigen kann. Im Zeitraum 2012-14 werden sich die Tätigkeiten des Cedefop unter Berücksichtigung des Informationsbedarfs seiner Interessengruppen auf drei Prioritäten konzentrieren:

Unterstützung der Modernisierung der Berufsbildungssysteme

- 1 Moderne Berufsbildungssysteme sollten sowohl den Erfordernissen des Einzelnen als auch denen des Arbeitsmarktes Rechnung tragen. Sie sollten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen berücksichtigen, die auf unterschiedliche Weise (zum Beispiel auch durch Berufserfahrung) und zu unterschiedlichen Zeitpunkten erworben wurden, und den Menschen die Mobilität zwischen Arbeitsplätzen, Branchen und Ländern ermöglichen.

Die nationale Berufsbildungspolitik wird von den Mitgliedstaaten festgelegt, und das Cedefop **berichtet** regelmäßig über die Veränderungen, die sie an ihren Systemen vornehmen. Das Cedefop arbeitet auch an der Verbesserung der **Statistiken** und Indikatoren für die Berufsbildung, um Vergleiche zwischen verschiedenen Ländern zu ermöglichen.

Im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit in der Berufsbildungspolitik wurden unter Federführung der Europäischen Kommission und der Mitgliedstaaten und mit Unterstützung der Sozialpartner gemeinsame Ziele festgelegt. Mit seiner Arbeit trägt das Cedefop zur Entwicklung und Umsetzung **gemeinsamer europäischer Instrumente und Grundsätze** bei. Diese sollen es den Menschen zum einen erleichtern, im Ausland zu arbeiten und zu studieren bzw. eine Ausbildung zu absolvieren. Und zum anderen sollen sie die Mobilität zwischen verschiedenen Bereichen eines nationalen Bildungssystems (z. B. zwischen der allgemeinen und beruflichen Bildung) vereinfachen.

BEREITSTELLEN

Berufslaufbahnen und Übergänge – berufliche Weiterbildung, Erwachsenenbildung und Lernen am Arbeitsplatz

- 2 Heute wechseln die Menschen mit großer Wahrscheinlichkeit häufiger ihren Arbeitsplatz. Das Cedefop untersucht, wie **berufliche Weiterbildung, Erwachsenenbildung und Lernen am Arbeitsplatz** den Menschen dabei helfen können, ihre Berufslaufbahn besser zu planen und ihre Beschäftigungsaussichten zu erhöhen. Das Zentrum befasst sich außerdem mit der Frage, wie Erwachsenenbildung und Lernen am Arbeitsplatz Unternehmen bei der Bewältigung des technologischen Wandels, der Förderung von Innovationen und der Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit unterstützen können.

Auch an die Berufsbildung werden neue Anforderungen gestellt. Für deren Erfüllung spielen die Ausbilder eine Schlüsselrolle. Das Cedefop untersucht den Wandel ihrer Funktion und ihren Kompetenz- und Lernbedarf.

Analyse des Qualifikationsbedarfs zur Sicherung einer Wissensgrundlage für die Gestaltung des Berufsbildungsangebots

- 3 Wenn die Qualifikationen der Menschen nicht den Anforderungen der angebotenen Arbeitsplätze entsprechen, dann führt dies zu Erwerbslosigkeit bei gleichzeitigem Fachkräftemangel. Die Kenntnis und Vorhersage der künftig benötigten Qualifikationen tragen dazu bei, dass das Ausbildungsangebot besser auf den Arbeitsmarktbedarf abgestimmt werden kann.

Die **Qualifikationsprognosen** des Cedefop liefern Erkenntnisse über die Faktoren, die sich auf Qualifikationsangebot und -nachfrage auswirken. Sie können die Entwicklung von Maßnahmen zum Abbau von Ungleichgewichten in der EU und den Mitgliedstaaten fördern. Das Cedefop untersucht außerdem die entstehende Nachfrage nach **grünen Qualifikationen** für nachhaltiges Wachstum sowie die Frage, wie sich im Zuge der demografischen Alterung die **Seniorenwirtschaft** auf die Arbeitsplätze im Gesundheits- und Sozialsektor auswirken wird.

www.cedefop.europa.eu

Als politischer Entscheidungsträger, Berufsbildungs- und Arbeitsmarktforscher, Lehrkraft, Ausbilder oder interessierter Bürger finden Sie auf unserer Website Informationen zu folgenden Themen:

Neueste Informationen zu politischen Entwicklungen:

- Kurzberichte – Informationen zu den Entwicklungen im Bereich der Berufsbildung in mehreren Sprachen;
- monatlicher Newsletter.

Kostenlose Online-Publikationen zu Themen wie:

- Ermittlung von Qualifikationserfordernissen;
- Verbesserung der Verständlichkeit von Qualifikationen;
- Politikanalysen;
- Entwicklung des lebenslangen Lernens.

Informationsressourcen:

- Berufsbildung in Europa – nationale Berichte über die Berufsbildungssysteme und Entwicklungen im Bereich der Berufsbildung in den EU-Mitgliedstaaten, Island und Norwegen;
- Statistiken und Indikatoren – die neuesten Trends und Daten nach Themen geordnet;
- bibliografische Hinweise zu Publikationen, Dokumenten und Internetquellen zur Berufsbildung;
- Europäischer Thesaurus der Berufsbildung – kontrolliertes Vokabular in englischer und französischer Sprache für Begriffe aus der Berufsbildung;
- mehrsprachiges Glossar zu Schlüsselbegriffen der europäischen Politik im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Veranstaltungen:

- vom Cedefop und anderen europäischen oder nationalen Einrichtungen ausgerichtete Veranstaltungen und Konferenzen.

Arbeiten Sie mit uns:

- Ausschreibungen und Stellenangebote.

Außer über das Webportal können Sie die Arbeit des Cedefop auch auf Facebook www.facebook.com/cedefop und über Twitter www.twitter.com/cedefop mitverfolgen.

